

Nutzungsrichtlinien

Richtlinien für die Nutzung von chello professional Produkten

(Stand Mai 2003)

Ziele

Allgemeines

E-Mail Richtlinien

Wann ist es kein faires Verhalten?

Vorgangsweisen

Die Nutzungsrichtlinien sind verbindliche Richtlinien für alle chello professional User. Wir empfehlen diese aufmerksam zu lesen. Bei Nichtbeachtung der Richtlinien sieht sich UPC Telekabel veranlasst, entsprechende Konsequenzen zu ziehen. Fragen dazu schicken Sie bitte an: business.support@upc.at. Beschwerden bei Missachtung durch chello User richten Sie an: abuse@chello.at

Die Richtlinien für eine faire Nutzung der Internetdienste von chello wurden unter Berücksichtigung der folgenden Aspekte ausgearbeitet:

1. Ziele

Das Internet als Medium für freie Ausdrucksmöglichkeit zu bewahren.

Die Einhaltung (lokaler oder internationaler) einschlägiger Vorschriften sicherzustellen;

Die Privatsphäre und Sicherheit der einzelnen User zu schützen.

Die Gewährleistung der Sicherheit, Verlässlichkeit und Privatsphäre der Systeme und Netzwerke von chello,

chellos Ruf als verantwortungsvoller Provider zu erhalten.

Die nachstehende Regelung legt fest, welche Handlungen von UPC Telekabel als Missbrauch oder als nicht dem erforderlichen Verhaltenskodex entsprechend angesehen werden. Jeder chello professional User ist dafür verantwortlich, nach bestem Wissen und Gewissen die Vorschriften der Nutzungsrichtlinien einzuhalten. Sollten Sie bezüglich der Verhaltensregeln noch Fragen haben, richten Sie bitte Ihre Anfrage an business.support@upc.at oder senden Sie das Feedback-Formular an uns retour.

2. Allgemeines

Es ist nicht zulässig, die Internetdienste von chello für illegale Zwecke zu nutzen. Als illegal gelten Übertragung, Vertrieb oder Speichern von Inhalten der chello Internetdienste, die gesetzlichen Vorschriften verletzen. Dies richtet sich auf den Schutz der Privatsphäre oder von geistigem Eigentum, den Schutz von Handelsnamen und Markennamen sowie jegliche Nutzung, welche die Rechte Dritter verletzt und/oder Teil einer strafbaren Handlung darstellt.

Weiters müssen User darauf achten, dass sie mit ihren Aktivitäten chellos Netzwerkdienste, das Backbone und die Schnittstellen nicht unterbrechen oder behindern.

chello Internet User dürfen den chello Service nicht wieder verkaufen, oder anderwertige Verbreitung der Internetdienste von chello vornehmen ohne UPC Telekabels ausdrückliche, schriftliche Erlaubnis. Das beinhaltet die zur Verfügungstellung der Internet-Dienste durch Dritte mittels Einwahlmodem, sowie die Versendung von News-Feeds.

Detaillierte Informationen betreffend der Servernutzung entnehmen Sie bitte der Serverpolicy für chello professional unter <http://www.upc.at/terms.shtml>. Beachten Sie bitte

auch die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von UPC Telekabel, welche in Ergänzung zur Anwendung kommen, sofern in den Nutzungsrichtlinien nichts anderes geregelt ist.

3. E-Mail Richtlinien

Gegenwärtig bietet chello eine MailBox Speicherkapazität von 10 MB pro E-Mail-Anschluss an. Jeder chello Anschluss kann E-Mails bis zu einem maximalen Gesamtumfang von 5 MB (inklusive Attachments) erhalten. Bitte beachten Sie die Richtlinien anderer Internet-Service-Provider. Es existiert allerdings keine Limitierung beim Versenden von E-Mails auf Ihrem chello Anschluss. Beachten Sie jedoch, dass das E-Mail nicht dafür konzipiert ist, große Anhänge zu versenden. Es gibt Möglichkeiten Mails zu zippen, um die Anhänge zu verkleinern (www.winzip.com).

4. Wann ist es kein faires Verhalten?

E-Mail darf nicht für die Verbreitung von Werbe- und Promotionsmaterial genutzt werden, sofern dies unter „spamming“ im Sinne des Telekommunikationsgesetzes fällt. Derlei Nachrichten dürfen nur an jene versandt werden, die ausdrücklich ihre Zustimmung dazu gegeben haben. Ebenso verboten sind Kettenbriefe und so genannte Mail-Bomben (dabei handelt es sich um E-Mail-Nachrichten, die tausendfach an User übermittelt werden, um Mailserver und Accounts lahm zu legen). User dürfen andere User oder Organisationen weder einschüchtern noch belästigen.

Jedenfalls einzuhalten ist das Telekommunikationsgesetzes in der jeweils gültigen Fassung. Ebenso ist für Tätigkeiten, welche dem E-Commerce-Gesetz unterliegen, dieses einzuhalten.

Die chello Internet-Dienste dürfen nicht dazu verwendet werden, die Richtlinien des fairen Verhaltens im Internet zu beeinträchtigen und zu missachten sowie ähnliche Richtlinien von anderen Anbietern missachten. Weiters dürfen nicht erbetene E-Mails weder auf die chello Website noch auf andere Sites gestellt werden (Urheberrecht).

Der Kunde muss nach bestem Wissen und Gewissen und mit all ihm zumutbaren Mitteln versuchen, die Verbreitung von Computerviren im Internet oder den chello Dienstleistungen zu verhindern.

5. Vorgangsweisen

Wenn die Auslastung Ihrer Mailbox 80 % erreicht hat, erhalten Sie automatisch eine Benachrichtigung, dass Ihre Mailbox geleert werden soll. Das bedeutet, dass Sie jene Nachrichten, die Sie behalten wollen, auf der Festplatte Ihres Computers speichern und die restlichen sofort löschen sollten.

Sobald Sie die Höchstkapazität Ihrer Mailbox erreicht haben, wird an Ihre Mailbox automatisch eine Benachrichtigung über den Status geschickt. Sämtliche Nachrichten, die danach gesandt werden, werden an den Absender zurückgeschickt, bis Sie wieder genügend Platz auf Ihrer Mailbox geschaffen haben. chello ist nicht verpflichtet, E-Mails an abgemeldete oder überfüllte Anschlüsse weiterzuleiten. Diese E-Mails werden nach freier Wahl von chello an den Absender zurückgesandt oder zeitweilig gespeichert.